



Volt im Römer

Telefon +49 69 212 74941
info@volt-fraktion.frankfurt.de

Bethmannstraße 3
60311 Frankfurt am Main
www.voltdeutschland.org/frankfurt

Pressemitteilung
der Fraktion Volt im Römer

25. Januar 2021

Umweltfreundliches Silvester

Frankfurt als Vorreiterin für ein böllerfreies Silvester - auch nach der Pandemie

Der Antrag der Koalitionspartner ist ein wichtiger Schritt um Silvester langfristig zu einem sicheren Fest für Menschen, Tiere und Umwelt zu machen

Mit ihrem Antrag "Neujahr ohne Feuerwerkskörper" hat die Koalition aus Grünen, SPD, FDP und Volt die Weichen für ein Silvester gestellt, das nicht nur ein phantastisches Himmelsspektakel bieten soll, sondern dabei auch noch die Umwelt entlastet, den Stress von Tieren und Menschen reduziert und dazu beiträgt Verletzungen zu vermeiden.

Martin Huber, umweltpolitischer Sprecher von Volt im Römer, sagt dazu: "Jede Person, die ein Haustier zuhause hat weiß, was der Lärm durch die Silvesterknallerei für einen Stress für die Tiere bedeuten kann. Und das ist nur ein Teil der Knallerproblematik. Unbestritten ist, dass in dieser einen Nacht erhebliche Mengen Feinstaub emittiert werden. Die Belastung für die Allgemeinheit und, insbesondere für die Menschen, die unter einer Lungenerkrankung leiden, ist nachweislich belegt. Stattdessen gibt es sehr gute Alternativen, die noch viel eindrücklicher sind"

Aber auch abseits des Umweltschutzes gibt es schon seit Jahren Gegner*innen der klassischen Böller-Silvesterfeier. Die Gewerkschaft der Polizei, viele Ärzt*innen und medizinische Fachkräfte fordern schon lange ein Ende der gefährlichen Knallerei. Neben Sachschäden kommt es nicht selten zu Verbrennungen, Augenverletzungen, Hörschäden bis hin zu Todesfällen. "Auch aus sicherheitspolitischer Sicht ergibt ein Verzicht Sinn," so Johannes Hauenschild, sicherheitspolitischer Sprecher bei Volt im Römer: "Es ist uns allen bekannt, dass die Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten in Silvesternächten besonders viel zu tun haben. Die letzten beiden Jahre haben uns aber

gezeigt, dass es zu weniger Unfällen und Sachbeschädigungen kommt, wenn weniger Böller genutzt werden. Warum also diesen Trend nicht auch nach Corona fortsetzen?”

Weltweit greifen Metropolen inzwischen auf Lichttechniken als Alternative zurück und begeistern damit ihre Bewohner und Gäste. Egal ob Laser- oder Drohnenshow, diese Spektakel begeistern Jung und Alt. Volt im Römer freut sich, dass der Magistrat nun die Alternative einer Lichtshow in der Innenstadt, am Main und auch in den Stadtteilen prüfen wird.

Für weitere Informationen und Interviewanfragen wenden Sie sich gerne an:

Melanie Nöhles
Telefon 069 212 74940
melanie.noehles@volt-fraktion.frankfurt.de